

Gesprächskreis für Betroffene der Loverboy-Problematik in Deutschland

eilod.de hilft!

Die Elterninitiative für Loverboy-Opfer aus Deutschland eilod.de, der Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf und die deutsche Vertreterin der Stiftung StopLoverboys-NU aus den Niederlanden www.stoploverboys.nu laden ab **September 2011 zu monatlichen Treffen** in NRW ein.

Eingeladen sind:

- Betroffene junge Frauen von Loverboys
- Ehemalige Opfer
- gefährdete Mädchen und junge Frauen
- Eltern und Angehörige von Opfern, von gefährdeten Mädchen oder Eltern die ihre Erfahrung weitergeben können wenn Töchter den "Ausstieg" bereits geschafft haben.

Auch Eltern vermisster Mädchen sind herzlich willkommen.

Die Treffen werden einmal im Monat, jeweils am letzten Mittwoch, in Düsseldorf stattfinden. Außer Vertretern der Elterninitiative, der FH und der Stiftung werden wir uns bemühen jeweils eine Fachkraft z.B. der Polizei, des Jugendamtes usw. einzuladen die für Fragen zur Verfügung steht. Beim ersten Treffen im September werden die Dekanin des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der FH Düsseldorf, die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Frau Prof. Dr. Charlotte Hanisch und der Dipl.-Soz.Päd.grad. Walter Scheffler, ebenfalls von der FH Düsseldorf, anwesend sein und werden Ihre Fragen beantworten.

Um eine **schriftliche Anmeldung** bei der Elterninitiative oder auch bei der deutschen Vertretung der Stiftung Stoploverboys wird gebeten.

Diese können Sie ganz einfach über die jeweiligen Internetseiten, oder auch per Email unter: **info@eilod.de** oder **barbel@stoploverboys.nu** versenden.

Nach ihrer Anmeldung wird Ihnen der Treffpunkt im Stadtgebiet mitgeteilt.

Dieser wird aus Sicherheitsgründen nicht vorher bekanntgegeben. Den Standort können Sie sowohl von Auswärts mit dem Auto, sowie Stadt intern mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Das Zeitfenster ist von 19.00 - 21.00 Uhr vorgesehen.

